



Grüess Gott



Burkhard Kremer,
Pfarrer

Osterspuren

Ein modernes Gleichnis:
Ein Naturwissenschaft-
ler besucht die Wüste.

Er hat einen Ortskundigen als Begleiter engagiert. Beim Sonnenuntergang breitet dieser seinen Teppich auf dem Boden aus und betet. «Zu wem betest du?» fragt er den Muslime. «Zu Allah», antwortet dieser selbstbewusst. Der Wissenschaftler lächelt: «Ich bin nicht gläubig. Hast du Allah jemals gesehen oder betastet?» «Nein», gibt der Muslim zurück. «Dann ist keine Religion und kein Gott beweisbar!» meint der Forscher. «Das stimmt,» sagt der Muslim. Am nächsten Morgen, wie der Gelehrte im Halbdunkel aus seinem Zelt kriecht, meint er zum Muslim: «Oh, hier ist heute Nacht ein Kamel durchgelaufen!» Da lächelt der Muslim den Forscher an und sagt: «Haben Sie es gesehen oder betastet?» «Nein,» sagt der Gelehrte. Dieser meint: «Sie haben nichts zum Beweisen oder Betasten und behaupten, ein Kamel sei hier gewesen? Sie sind ein eigenartiger Gelehrter!» – «Aber jeder sieht doch die Spuren hier,» antwortet der Forscher. Der Muslim nickt und meint, «Spuren – ach so?!» – In diesem Moment geht die Sonne auf und bemalt den Himmel in allen Farben. Der Muslim zeigt auf den Himmel und sagt: «Da schauen Sie, die Fussspuren Gottes!»

Das wichtigste Fest der Christen, Ostern, liegt hinter uns. Was ist an Ostern geschehen? Gibt es Beweise? Nein. Aber Spuren. Christen suchen bis heute Osterspuren und erzählen davon. Oft sind es berührende und überraschende Ereignisse - wie damals. Ein paar Beispiele von Osterspuren, auf die ich in den letzten Wochen

gestossen bin: In einem Psalm findet eine Person, die alle Hoffnung verloren hat, Trost: Psalm 23 erzählt vom Hirten, der ins Dunkel mitkommt und für sie kämpft. Es ist ihre Karfreitagsspur, die Gott wieder zu Ostern, zur Hoffnung geleitet. Ostern: Leben ist stärker als der Tod.

Oder: Als der grosse Chef im fernen Westen vorschlägt, gegen den Terror alle Lehrer und Schulen zu bewaffnen, stehen Jugendliche auf und sagen. Nein! Aus dem Mund der Jungen tönt es: Leben wollen wir, nicht sterben. Weniger Waffen nicht mehr! Wohl verstanden: Nichts gegen Polizei und Landesschutz, aber Waffen gehören zu geschulten Händen und Köpfen. Das sind Osterspuren für mich: Wo alle Grossen vor dem Tod verstummen, erheben die Jungen die Stimme und schreien. Wir wollen Leben! Es rührt fast zu Tränen: Wo wir Erwachsene «vernünftigerweise» – oder warum auch – uns schon lange nicht mehr trauen, rufen Kinder und Jugendliche ohne Rücksicht auf Waffenlobbyisten oder Arbeitsplatzverlustängste: Stopp! Leben will den Tod besiegen, schon hier auf Erden. Für mich Osterspuren – ein Gruss des Auferstandenen und keineswegs emotionales Gefasel.

Als in Australien nach einem Massaker die Regierung alle automatisierten Waffen einzog, sank die Todesrate rapide. Seit 22 Jahren gab es dort kein Massaker mehr. Deshalb glaube ich, wenn Osterspuren in die Wirtschaft, Politik und Wissenschaft Einzug halten, kann das durchaus zu Fakten führen, die allen Menschen Leben, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ermöglichen.

Auf geht's! Osterspuren suchen!

Ostern feiern mit allen Sinnen

Der Frühgottesdienst am Ostermorgen ist die Gelegenheit, um die Botschaft von der Auferstehung nicht nur zu hören, sondern mit allen Sinnen zu erleben:

Die Kühle der Nacht, die Wärme des Osterfeuers vor der Stadtkirche, die Dunkelheit in der Kirche, das Licht der Osterkerze und der vielen kleinen Kerzen und dann das Hellwerden des neuen Tages.

Stille, Musik, fröhliches Osterlob, den Händedruck beim Ostergruss, die Frische des Wassers im Taufbecken bei der Erinnerung an die eigene Taufe und das Kosten von Brot und Wein beim Abendmahl im Kreis...

Man mag dem reformierten Gottesdienst vorwerfen, dass er wort- und kopflastig sei. Der Gottesdienst am Ostermorgen kostet die Überwindung, sich früh aus dem Bett und auf den Weg zu machen. Aber er verspricht eine tiefe Erfahrung. Eine Erfahrung, wie sie die Frauen um Jesus am ersten Ostermorgen machten.

Herzliche Einladung zur Ostermorgenfeier:

OSTERSONNTAG | 1. APRIL | 6.00 UHR

- Stadtkirche Zofingen
- Reformierte Kirche Strengelbach

OSTERSONNTAG | 1. APRIL | 6.30 UHR

- Reformierte Kirche Vordemwald